



Datum und Uhrzeit: 20.7.2021,
10:15-11:00

Memoggeber*innen: Maren Raß,
Justus von Verschuer

Gastgeber*innen: Anita von Hertel,
Sarah Heiligensetzer, Adrian
Thomas

Sessiongeber*in: Dr. Katarzyna
Schubert-Panecka

Titel der Session: Forschung zu Mediation

Fragerunde zu Beginn:

Wenn Du nach innen forschen würdest, wie bist Du aktuell in der Welt von Mediation?

Wie würdest Du Deine Beziehung zur Erforschung von Mediation beschreiben?

Was würdest Du Dir von den Forscher*innen von heute und morgen erhoffen/wünschen?

Generelle Anmerkungen:

in unterschiedlichen kulturellen Kontexten herrschen unterschiedliche Verständnisse von Mediation!

Mediation betrifft sehr unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen (Rechtswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Philosophie, ...); die Bedeutung interdisziplinärer Forschung zu Mediation

Themenfelder:

- Gerechtigkeit

a) Forschung in der Philosophie: Levinas und Verantwortungsbewusstsein in der Mediation

b) Was haben unterschiedliche philosophische Ansätze zu Gerechtigkeit über Mediation zu sagen? Wie sehr sind Mediatoren verantwortlich für Gerechtigkeit in Mediationen?

- Verantwortungsbewusstsein & Mediation

- Welche Kritik gibt es an Mediator*innen? Was machen Mediator*innen anders als andere Professionen?

- Mediation im öffentlichen Raum

- Selbstveränderung durch den Konflikt: Wie beschreiben wir Konflikt? Wir müssen achtsam darin werden, wie wir Mediation und Konflikt beschreiben

- Spiegeln / Looping als eine bestimmte Form von Kommunikation, die in Mediationskontexten erlaubt ist

Links:

www.forschungsgruppe-mediation.de

www.schubert-panecka.eu

www.inkovema.de